

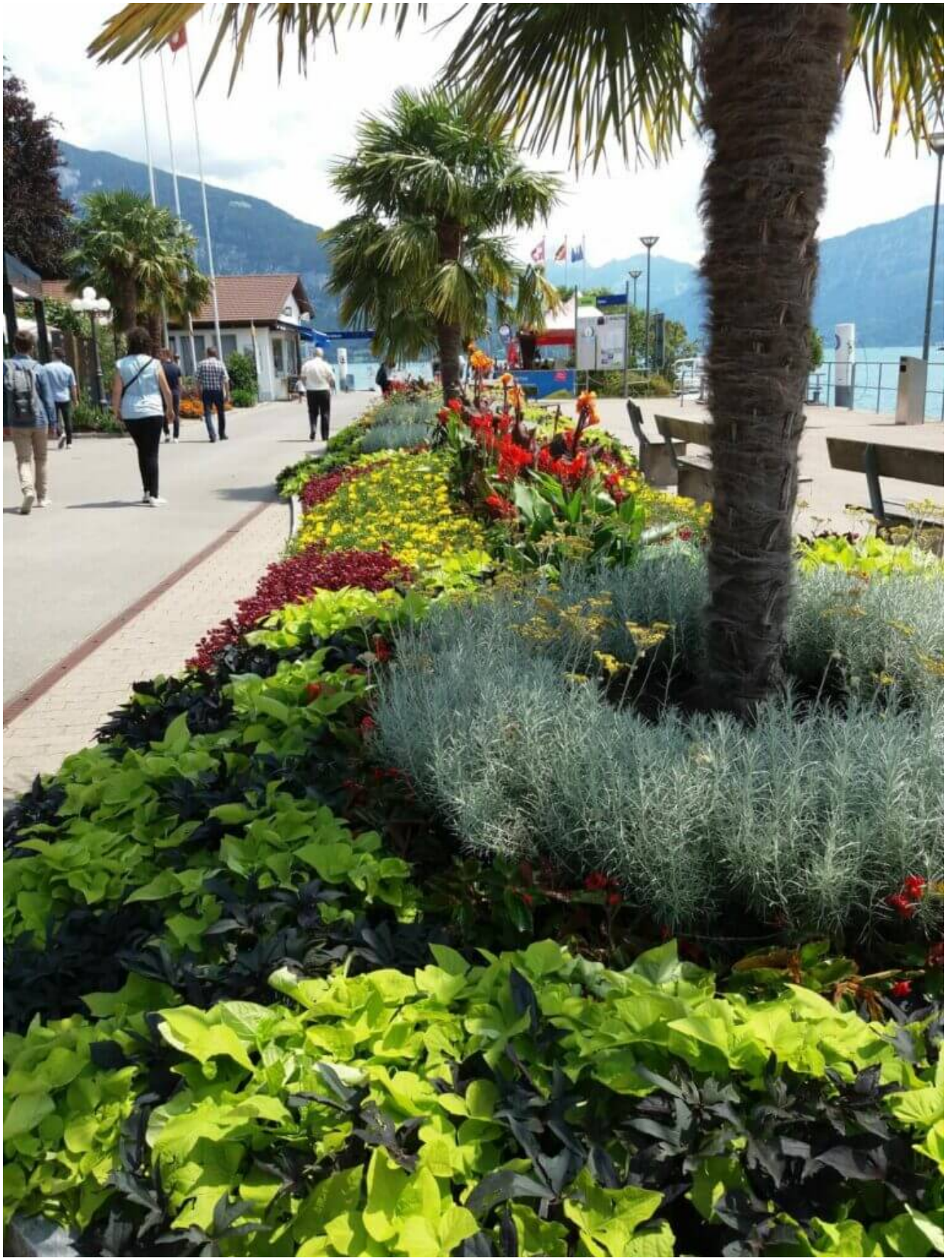
DER THUNERSEE, SCHÖNSTER SEE DER SCHWEIZ

[Follow me](#)

Das kleine Alpenland ist am dichtesten besiedelt von allen europäischen Ländern. Es hat die meisten 4000-er Berge und ist berühmt für Banken, Uhren und Schokolade. Daneben hat die Schweiz 1500 Seen. Die meisten sind kleine Bergseen. Die bekanntesten großen Seen sind:

- der Genfersee
- der Zürichsee
- der Lago Maggiore
- der Neuenburgersee
- der Vierwaldstättersee
- der Luganersee
- der Thunersee







Die Riviera des Berner Oberlandes

Der Thunersee mit seinem türkisblauen Wasser und den schönen Palmen am Ufer, der Blumenpracht, wird auch als **Riviera des Berner Oberlandes** bezeichnet. Die **Stadt Thun** ist besonders schön. Das Schloß aus dem 12. Jahrhundert mit seinen Türmchen ist von weitem sichtbar. In Thun kannst du das erste Wimmelbild, ein Rundbild der Stadt aus dem Jahre 1814 betrachten. Der Basler Künstler M. Wocher hat es erschaffen. Für Geschichtsinteressierte: rund um den See gibt es fünf schöne Schlösser:

- Schloß Oberhofen
- Schloß Schadau
- Schloß Thun
- Schloß Spiez
- Schloß Hünegg

Besonderes Highlight sind die Musicalaufführungen, die **Thuner Seespiele**. Sie finden dieses Jahr vom 13. Juli bis 27. August statt. An der Seebühne in Thun werden dir packende Musicals von imposanter Bergkulisse präsentiert. Das **Erfolgsmusical „Io Senza Te“** in Schweizer Mundart begeistert ein großes Publikum. Eine Neuinszenierung von dem in Zürich in den Jahren 2015 und 2016 aufgeführten Stück wird mit den Songs von Peter, Sue und Marc. Das ist eine Musikgruppe aus Bern, die mehrmals bei Eurovisionsongcontest auftritt.



Fakten zum Thunersee

Er liegt auf 558 Meter ü.d.M. im **Kanton Bern**, im Berner Oberland zwischen Thun am Westende und Interlaken am Ostende. Er ist 217 Meter tief, 35 Kilometer breit und 17,5 Kilometer lang. Es ist ein so genannter **Fjordsee** am nördlichen Alpenrand gelegen. Es ist der größte See der Schweiz, der nur in einem Kanton liegt.

Am Südufer liegen die Orte Spiez, Krattigen, Leissigen und Därliken. Am Nordufer sind die Orte Hilterfingen, Oberhofen, Sigiswil, Beatenberg und Unterseen am See.

Zuflüsse sind Aare und Kander. Der Hauptzufluss die Aare fließt vom Briener See kommend ein und entwässert den See im Westen bei Thun.

Die umliegenden Berge Eigern, Mönch und Jungfrau bieten ein

einzigartiges Panorama.

In Interlaken findet das härteste Festival der Schweiz statt, **das Greenfield Festival** und 14 Tage später klingen Countrymusik und Truckerhupen durch den Ort. Beim Greenfield Festival rocken die Berge zu Metal und Punk. Bands wie Volbeat, die Toten Hosen oder Greenday etc. stehen auf der Bühne am Flughafen Interlaken. Zwei Wochen später toben die Truckerklänge und Countrybeats durch die Berge.

Das könnte dich auch interessieren: **7 Tage auf der Belalp**

[AKTIVURLAUB: BELALP, 7 ERHOLSAME TAGE](#)

Wandern am Thunersee



Einmal um den See laufen ist möglich. Der **schöne Weg ist 60**

Kilometer lang und ist in einer mehrtägigen Wanderung leicht zu bewältigen. **Hängebrücken** bei Sigiswil und Leissingen führen über den See.

Die Sonnenterrasse **Beatenberg** liegt auf 1200 Meter und bietet einen fantastischen Blick auf den See und die umliegenden Berge.

Beliebte Ausflugsziele sind die [Beatushöhlen](#). Auf der geführten Tour erfährst du einiges über Legenden und Sagen zu den Höhlen. Das **Drachenloch**, eine 1000 Meter lange Tropfsteinhöhle, in der der Sage nach ein Drache lebte und dieser von dem Mönch Beatus vertrieben wurde. Die Höhlen sind seit rund 100 Jahren für die Öffentlichkeit zugänglich. Es gibt auch ein **Höhlenmuseum**. Es ist in Sundlauenen, hat täglich ab 10 Uhr geöffnet im Sommer. Das Museum ist im Eintrittspreis für den Höhlenbesuch inbegriffen. Für Erwachsene kostet es 19 CHF.

Tip: Die Beatushöhlen sind auch im Sommer 8 bis 10 Grad frisch. Also immer eine Jacke dabei haben!

Die Hausberge Niesen, Niederhorn und Stockhorn sind über Wanderwege und Standseilbahnen erklimmbar. Auf dem Niesen findet jedes Jahr der Lauf auf der **längsten Treppe der Welt mit über 11 000 Stufen** statt. Wer eine Herausforderung sucht, auf auf. Auf 2362 Meter über dem Meer hast du einen Überblick über das Berner Oberland und den Thunersee. Mit der Seilbahn bist du in 30 Minuten oben, per Fuss dauert es etwas länger;)

Schwimmvergnügen am Thunersee



Badestrände, Badeplätze und wilde Badezugänge gibt es zahlreiche. Das türkisblaue Wasser erfrischt herrlich. Ein [schönes Freibad ist in der Badebucht von Spiez](#). Das Freibad bietet auch einen direkten Zugang zum See. Wer es natürlich liebt findet das **Naturstrandbad Burgseeli** bei Interlaken Goldswil gut. Highlight ist das 26 Grad warme Moorbad. Öffnungszeiten Mai bis September von 11 bis 19 Uhr und Juni bis August von 9 bis 20 Uhr. Der Eintritt für Erwachsene beträgt 5 CHF.

Schiffahrt am Thunersee



Die BLS-Betriebe betreiben Fahrten am Thunersee und Brienersee. Es gibt Einzelfahrten für die beiden Seen oder Tagestickets, Frühstücksfahrten, Abendfahrten und Kombinationen wie Bootsfahrt und Beatushöhlen u.v.w.

Die Fahrt von Thun nach Interlagen dauert etwas über zwei Stunden, Montags ab 29 CHF. Reist du mit einem **Ganztagesticket** an, ist die Schifffahrt inkludiert.

Auf dem Thunersee gibt es zwei Inselchen, auf dem **Grunderinseli** ist ein Grillhaus, eine Feuerstelle und diverse Bänke. Hier finden auch diverse Events statt wie das Bluegrass-Festival.





Wer besonders stilvoll von Thun nach Interlaken reisen möchte fährt mit dem **Schaufelraddampfer „Blümlisalp“**. Das Dampfschiff aus der Belle Epoque wurde liebevoll restauriert und schippert gemütlich seine Gäste über den See.

Fazit

Der **Thunersee** bietet wirklich viel, um dort ein paar Tage Urlaub zu verbringen. du kannst Bergwanderungen unternehmen. Höhlen besuchen, Schwimmen gehen, SUP machen, biken oder dich kulturell informieren. Wer etwas besonderes in der außergewöhnlichen Bergkulisse erleben möchte geht auf ein Festival oder das Seefest.

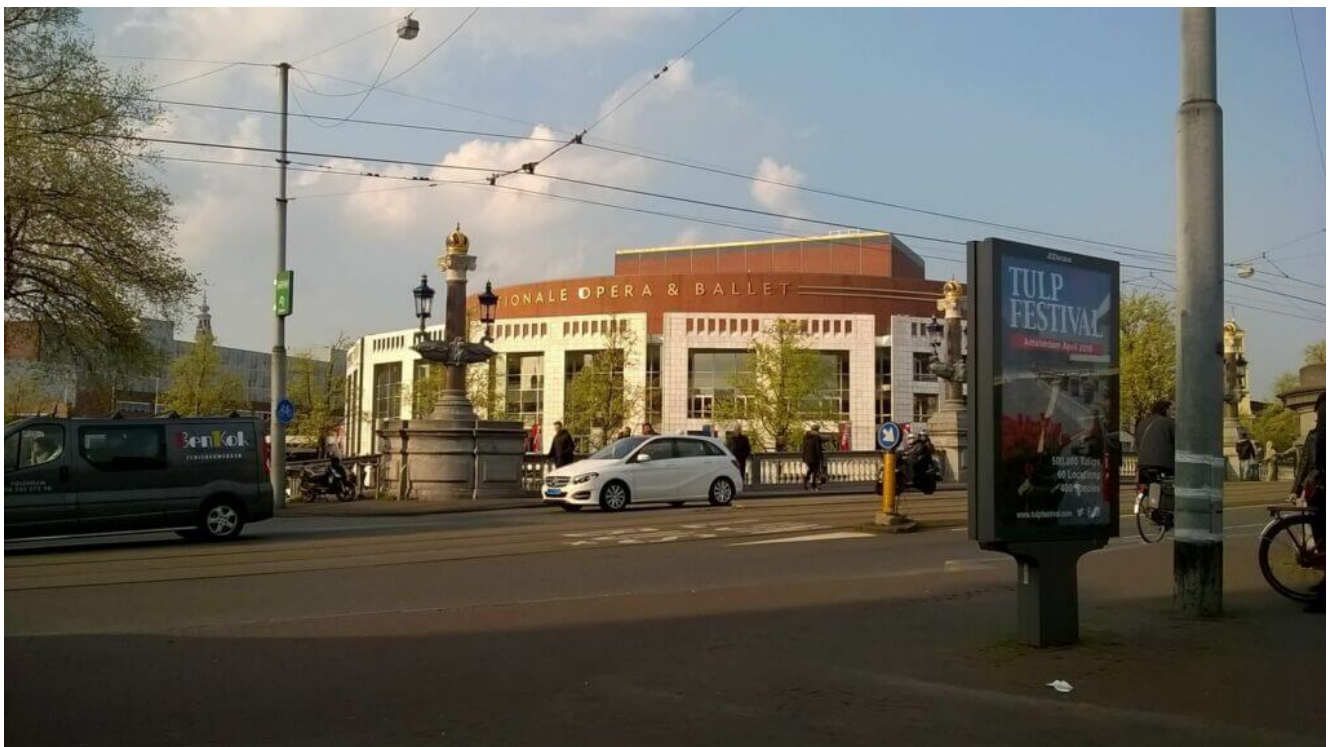
Dazu kommt noch die zentrale Lage, um Ausflüge in die Nachbarregionen zu machen. Du bist schnell in der Bundesstadt Bern oder mit dem Schiff nach **Interlaken** und weiter über den **Brienzersee**.

Tipps für Bern kannst du [hier](#) lesen.

Gefällt dir der Thunersee auch so mit seinem schönen Türkiston? Warst du auch schon da, dann berichte doch kurz in einem Kommentar...

AMSTERDAMS 8 TOLLE MÄRKTE

[Follow me](#)



Zwei Stoffsüchtlinge stürzen sich auf die schönsten Märkte der Welt. Amsterdam ist bekannt für seine schönen Märkte. Ganz egal ob es die Flohmärkte sind oder die Bauern- und Lebensmittelmärkte. Sie sind einfach unbeschreiblich schön und vielfältig. Jeder Markt hat ein anderes Ambiente. Du kannst für dein DIY- Projekt einkaufen gehen, dich inspirieren lassen. Es sind Stoffparadiese und viele Gleichgesinnte.

Amsterdam ist seit Jahrhunderten ein multi-kultureller Ort. Dank der Seefahrer war der Handel mit Waren die Haupteinnahmequelle der Niederländer. Schnell gelangte die Stadt zu Reichtum, was an den imposanten Kontorhäusern zu sehen ist. Die dicht aneinander gedrängten Häuser haben einen ganz eigenen Charme. Freu dich auf einen Spaziergang durch die Märkte von Amsterdam.

Der Dappermarkt

Er liegt im Osten der Stadt und ist neben dem Albert-Cuyp-Markt einer der größten Warenmärkte in den Niederlanden. Er wurde fünf Jahre später als der De-Cuyp-Markt gegründet. **Im Jahre 1910 eröffnet**, in dem Jahr wurden die Straßen, Albert-Cuyp-Straat, Dapperstraat, Tenkate-Straat und Lindengracht als Einkaufstraßen ausgewiesen. Den Namen Dapperstraat bzw. Dappermarkt erhielten sie nach dem Historiker Dappert, der im 17. Jahrhundert eine Beschreibung von Amsterdam veröffentlichte.

Im 20. Jahrhundert wohnten Beamte, Selbstständige und besserverdienende Arbeiter in der Gegend. Heute ist es wie im De Pijp multi-kulti. Über 250 Stände bieten am [Dappermarkt](#) internationale Waren an. Er ist von **Montag bis Samstag von 9 bis 17 Uhr** geöffnet. Daneben befinden sich über 100 Geschäfte, die das Einkaufszentrum Dapperviertel bilden. Die Waren am Dappermarkt sind die günstigsten in der ganzen Stadt.

Erreichbarkeit: vom Hauptbahnhof hast du mehrere Möglichkeiten, mit der Metro, der Straßenbahn oder dem Bus.

Tipp: Fahr mit der Straßenbahn, so hast eine Sightseeingtour durch Amsterdam. Die Fahrt dauert zwischen 23 und 35 Minuten.

Viermal im Jahr findet auch Sonntags ein Markttag statt.



Der Albert-Cuyp-Markt

Er ist **der größte Markt der Niederlande**. Über **260 Stände im Freien** laden zum Shoppen und Schlemmen ein. Die angrenzenden Geschäfte beteiligen sich ebenfalls. Der Albert-Cuyp-Markt ist „schrecklich“ schön für alle Stoffwütigen, DIY-ExpertInnen und Kreativen. Eine **Unmenge an Stoffständen** und Läden. Im Sortiment ist Alles was die versierte Profi- oder Hobbyschneiderin sucht. Chiffon, Strick, Sweatstoffe neben Blümchenstoffen und Vichykaros. Dazu sämtliche Zutaten von Knöpfen zu Schnallen und Reißverschlüssen.

Neben den Stoffen gibt es fertige Kleidung, Möbel und Dekoartikel. **Seit 1905** gibt es den bei Einheimischen und Touristen beliebten Markt. Der Markt ist mitten im Bezirk „De Pijp“ , im Quartier Latin und ist **Montag bis Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet**.

Adresse: Albert-Cuypstraat, vom Hauptbahnhof mit der M52 Zuid fahren bis De Pijp und dann noch fünf Minuten zu Fuß.

In der Ferienzeit, in den Sommermonaten und an den Samstagen

ist wahnsinniges Gedränge. Es quetschen sich **rund 20 000 Menschen täglich** durch den Markt. Am besten früh hingehen oder außerhalb der gewöhnlichen Essenszeiten.





Richtig toll schlemmen kannst du übrigens auch in [Wien auf dem Naschmarkt](#). Er ist gefühlt kilometerlang, es reiht sich ein Food-Stand an den anderen. Du hast die Auswahl an kroatischen

oder ungarischen Spezialitäten. Daneben natürlich auch italienisches oder asiatisches Essen. Unzählige Gewürzstände und Anbieter von gemeinen Süßigkeiten. Du hast zwei Optionen dich vorzubereiten:

- du gehst relativ satt hin, um nicht stundenlang alles mögliche zu probieren
- du gehst total hungrig hin und kannst dich genüsslich durch sämtliche Speisen schlemmen, die dich anlächeln

Denk daran, hier muss du Bargeld dabei haben, eine Kartenzahlung ist hier seltener üblich.

Waterlooplein

Das ist der **berühmteste Flohmarkt** von Amsterdam. Er ist direkt **beim Rathaus** und findet **täglich von 9.30 bis 18 Uhr, außer Sonntags** statt. Secondhand-Kleidung neben gebrauchten Möbeln, Büchern, Spielsachen, Schallplatten etc. **Vor 133 Jahren gegründet**, sind es heute **rund 300 Stände** die ihre Waren anbieten. Damals ein Tagesmarkt, an dem alles mögliche zum Kauf angeboten wurde. Im II. Weltkrieg wurde der Markt völlig zerschlagen und hat sich nie mehr zu dem gleichen Markt von damals entwickelt.

Weil suchen, stöbern und Handeln hungrig macht, findest du zahlreiche Foodtrucks mit Pommes und allerlei internationalen Snacks.

Adresse: Waterlooplein 2, die Straßenbahnen 9 und 14 fahren die Haltestelle Waterlooplein an, die Metrolinien 51, 53 und 54 halten eben so dort wie zahlreiche Buslinien und der Canalbus(Boot) bis Haltestelle Rathaus



Der Ten Katemarkt

Der [Ten Katemarkt](#) wurde bereits 1912 gegründet. Der Name des Marktes und der Ten Katestraat ist nach dem Dichter Ten Kate benannt. Er ist von Montag bis Samstag von 9 bis 18 Uhr geöffnet. Der Markt liegt im Westen der Stadt in der Kinkerbuurt. Hier findest du Streetfood, Gemüse vom Bauern und frisches Brot und Gebäck vom Bäckerstand. Der Duft von frisch gebackenen Stoppwaffels weht durch die Straße neben Pommesduft und indonesischem Satay.

Erreichbarkeit: Vom Bahnhof mit der Straßenbahn sind es 18 bis 23 Minuten, mit der Linie 17 bis Kinkerstraat und dann noch fünf Minuten zu Fuss.

An der Kinkerstraat befinden sich viele Geschäfte und Teile des Ten Katemarktes beginnen hier.

Du liebst Blumen, Pflanzen und Gärten? Dann besuche doch mal die [schönsten Botanischen Gärten Europas](#). Sie sind der ideale Ort, um sich von dem Trubel in der City zu erholen. Die Blütenpracht, die Artenvielfalt sind fantastisch. Nebenbei

kannst du auf den wiesen picknicken oder in ein Cafe gehen und entspannt Kuchen und Kaffee genießen.

Der Noordermarkt

Er findet seit 1616 an der **Noorderkerk** im Stadtteil **Jordaan** statt. Bei seiner Gründung hieß er Prinsenmarkt benannt nach seiner **Lage an der Prinsengracht**. Zu Anfangs ein kleiner Lebensmittelmarkt, stellten bereits 1627 die ersten Handwerker ihre Produkte mit auf. Und so wuchs der Markt zu seiner heutigen Größe. Jeden **Samstag von 9 bis 16 Uhr** herrscht hier Trubel.

Die Stände sind zwischen den herrlich großen, alten Bäumen aufgebaut, sodass es gerade im Sommer angenehm zum Shoppen ist. Neben frischen Lebensmitteln Obst, Gemüse, Käse, Wurst und Brot gibt es Schmuck, Sonnenbrillen, Tücher, Kleidung, Kunst und Antiquitäten. Viele Lebensmittel sind in Bio-Qualität zu erschwinglichen Preisen zu erwerben.

Erreichbarkeit: Mit den Straßenbahnen 9 und 10 bis Haltestelle Marnixbad und zu Fuß zehn Minuten vom Bahnhof entfernt.

Der Noordermarkt grenzt an die beiden Lebensmittelmärkte , Lindengrachtmarkt und Boerenmarkt. Auf der [Homepage des Noordermarktes](#) findest du Infos über die Aussteller, über Demeter und Bioqualität und viele Rezeptideen.

Tipp: Das erste Mal in Amsterdam? Dann ist die **I amsterdam Card** perfekt. Sie beinhaltet den öffentlichen Nahverkehr und du kannst eine Grachtenfahrt kostenlos damit untrnehmen. Für Museen, Ausstellungen und Events gibt es Rabatte, Museen sind teilweise kostenlos und für Restaurants und Einkäufe gibt es auch Nachlässe.

Der schwimmende Blumenmarkt



Der Bloemenmarkt findet **seit 1862** statt. Er liegt zwischen der Singelgracht, Konningsplein und Muntplein. Das ist mitten in der Stadt im Grachtengürtel. Die Händler liegen auf schwimmenden Booten in der Gracht. Der Markt entstand als die Blumenzüchter von außerhalb ihre Waren per Boot über die Amstel nach Amsterdam brachten. Heute sind es fünf Frachtschiffe und der Markt ist täglich geöffnet, **Montag bis Samstag von 9 bis 17 Uhr** und **Sonntags von 11 bis 17 Uhr**. Neben Blumen, Zimmerpflanzen, Gartenpflanzen, Kräutern und Blumenzwiebeln gibt es auch Souvenirs.

Erreichbarkeit: Vom Bahnhof mit der M 52 Zuid Haltestelle Rokin und dann noch sechs Minuten Fußweg.

Amaryllis 2.⁵⁰/3 for 6.-

Amaryllis



Amaryllis 2.⁵⁰/3 for 6.-

Amaryllis
Benfica





Der DIY-Dessousladen Kantje Boord

In diesem herrlichen Laden findet die begeisterte Dessous- und Unterwäschenäherin alles was dazu gehört. Elastische Spitzenstoffe, Trägermaterialien, Häckchen, wattierte Cups, breites Gummiband um Herrenshorts zu fertigen. Hier finden auch Näh- und Dessouskurse statt und du kannst fertig zusammengestellte Sets kaufen. Darin sind dann alle Materialien, um ein Dessous-Set bestehend aus BH und Slip zu nähen. Die fertig genähten Sets sind an Puppen ausgestellt. Keine Angst, wenn du am liebsten den ganzen Laden leer kaufen möchtest und dein Koffer zu schwer wird, du kannst auch [Online](#) bestellen. Ideal ist es vor Ort anzuschauen was dir gefällt und dann bestellst du bequem die Ware nach Hause.

Der Laden liegt etwas außerhalb, darum achte auf die Öffnungszeiten, nicht das du umsonst so weit raus fährst. Montag und Donnerstag hat das Geschäft zu, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10 bis 16 Uhr und am Samstag von 11 bis 15 Uhr.

Achtung, wenn du in den Laden reinkommst:

- die Vielfalt erschlägt dich
- du wirst von süßen Hundis begrüßt, die beissen nicht, die wollen nur gestreichelt werden

Adresse: Burgemeester van Leeuwenlaan 41-47 , Telefon: 020-6114608- der Laden war zu als wir zu den angegebenen Öffnungszeiten dort waren, nach dem Anruf kam sofort jemand und öffnete den Laden.

Erreichbarkeit: Vom Hauptbahnhof mit der Straßenbahn 13 bis zur Haltestelle Burgemeester van Leeuwenlaan





Der Lapjesmarkt

Das ist der älteste und größte Stoffmarkt der Niederlande. Er findet jeden Montag von 9 bis 13 Uhr statt und liegt im Stadtviertel Jordaan in der Westerstraat. An 163 Ständen kannst du Gardinen-, Möbel-, Baumwoll- und Spitzenstoffe kaufen. Fertige Coupons bekommst du häufig für 1-2 Euro. Das nötige Zubehör wie Litzen, Knöpfe und Reißverschlüsse findest du auch hier.

Erreichbarkeit: mit der Tram 3 und 10 bis Haltestelle Marnixbad





Fazit

Amsterdam bietet so viele Gründe immer wieder vorbei zu schauen. Du kannst Radtouren machen durch **idyllische Gassen oder bis zum Isselmeer**. Bist du kulturhungrig findest du zahlreiche Museen(darüber schreibe ich einen extra Beitrag demnächst). Eine Shoppingtour durch Amsterdam ist so anders wie in anderen Metropolpolen, du findest so viele kleine Geschäfte von Jungdesignern oder Secondhandmode, einfach toll.

Aber **die Märkte begeistern** mich am meisten. Du bekommst einfach alles, was du sonst vielleicht im Laden kaufen würdest. Nur das du hier handeln kannst, lustige Gespräche dabei führst und nette Leute kennen lernst. Wie ist deine Erfahrung, gehst du auch gerne auf dei Märkte?

BOTANISCHE GÄRTEN: DIE 9 SCHÖNSTEN EUROPAS

Citytrips sind herrlich. Shoppen, Museen, Cafes und Bars, aber in den botansichen Gärten kannst du zur ruhe kommen. Fantastische Blumen und Pflanzen weit und breit.

MAILAND: WIE DU 5 TOLLE TAGE

HAST

[Follow me](#)



Im Mai für ein paar Tage nach Mailand ist keine schlechte Idee. Die Bäume und Blumen fangen zu blühen an, die Temperaturen sind schon angenehm mild. Milano, wie es im Italienischen heißt, bietet zahlreiche Sehenswürdigkeiten an. Ein Ausflug an die **Oberitalienischen Seen** ist von hier aus gut zu organisieren. Vor allem der **Comersee** ist fantastisch. Prachtvillen in geheimnisvollen zugewachsenen Gärten, die Seepromenade, eine Bootsfahrt entschleunigen nach dem hektischen Mailand.

Anreise Mailand

Die Stadt der Mode ist verkehrstechnisch gut angeschlossen. Sei es mit dem Auto, mit dem Flugzeug, der Bahn oder per Bus ist Mailand von Deutschland gut erreichbar. Die günstigsten Möglichkeiten sind mit der Euro-Sparticket der Bahn oder mit einem Billig-Flieger.

Mit dem Flugzeug nach Mailand

Mailand ist von zahlreichen deutschen Großstädten anfliegbar. Es gibt einen Flugplatz in **Mailand Malpensa**, einen in **Mailand Linate** und einen etwas außerhalb in **Bergamo**. In Bergamo landen die Billigflieger wie Ryanair. Vom Flughafen Bergamo zum Bahnhof und von dort mit dem Pendelbus nach Mailand. Die Fahrt kostet 2 Euro. Oder direkt vom Flughafen mit dem Bus [Terravison](#) für neun Euro hin und zurück, am besten gleich Onlinebuchen.

Der **Flughafen Malpensa** liegt in der Provinz Varese, nördlich von Mailand etwa 46 Kilometer entfernt. Er ist nach dem Flughafen Rom der Zweitgrößte Italiens. Mit dem Malpensa-Express gelangst du in rund 40 Minuten zum Stadtzentrum, das Ticket kostet für Erwachsene 13 Euro.

Der **Flughafen Linate**, benannt nach dem Dorf Linate, ist der kleinere Flughafen der beiden Flughäfen der Stadt Mailand. Der Flughafen liegt am Stadtrand und ist gut mit den öffentlichen Verkehr erreichbar. Der **Linienbus 73** fährt vom Hauptbahnhof und der Innenstadt zum Flughafen. Die **Metro Linie 4** fährt zum Bahnhof Mailand – Forlanini, die M4 fährt aktuell nicht.

Mit der Bahn nach Mailand

Mit dem [Super-Sparpreis Europa](#) gibt es Tickets ab 18,90 Euro und das **Sparpreis- Europa** gibt es ab 22,50 € für die Schnellzüge. Rechtzeitig gebucht ist das die günstigste Art

nach Mailand zu gelangen.

Übernachtung in Mailand

Mailand zählt zu einer der teuersten Städte der Welt. Die Hotels haben demnach die entsprechenden Preise. Mit ein bisschen Recherche und frühzeitiger Planung findet sich jedoch für jedes Budget etwas. Besonders beliebt sind die Hotels

- Spice Hotel Milano, über 5800 Bewertungen *
 - Ostelzzz Milano, über 4000 Bewertungen*
 - Uptown Palace Hotel, über 4000 Bewertungen*
 - Glam Milano Hotel, über 5000 Bewertungen*
 - J24 Hotel Milano, über 4000 Bewertungen*
- Quelle: [Agoda Com](#) Plattform für Übernachtungen, Flüge und Transfer; unbezahlte Werbung!

Mailand mit dem öffentlichen Verkehr erkunden

Ein Einzelticket kostet 2 Euro und ist 90 Minuten gültig. Du kannst damit U-Bahn = die Metro, Bahn, Bus und die Vorortzüge von Trenord nutzen. Das Tagesticket kostet 7 Euro und ein Drei-Tages-Ticket 12 Euro. Der Milan-City-Pass kostet 11,50 € für 24 Stunden, 17,50 € für 48 Stunden und 19,50 € für 72 Stunden. Hiermit kannst du unbegrenzt die öffentlichen

Verkehrsmittel nutzen und hast kostenfreien oder vergünstigten Zugang zu diversen Museen, Restaurants und Touren.

Es gibt vier(fünf) Metrolinien:

- Linie 1 = rot
- Linie 2 = grün
- Linie 3 = gelb
- Linie 5 = lila
- Linie 4 = blau, befindet sich im Aufbau , Fertigstellung bis 2023

Die **Stadteisenbahn Passante** hat sechs Stationen . Mit ihr kannst du z.B. nach Como, Varese oder Cremona fahren.

Die Tickets gibts es auch per SMS unter der Nummer 48444.

Fakten über Mailand





Die **Stadt der Mode** liegt in Norditalien in der Region Lombardei. Die zweitgrößte Stadt Italiens beheimatet rund **1,4 Millionen Einwohner**. Im Einzugsgebiet von Mailand leben über sieben Millionen Menschen. Neben Mode und Design ist sie eine Universitätsstadt und Finanzplatz Italiens. In der Messestadt gehören Teile zum **Weltkulturerbe** wie die Kirche **Sant'Ambrogio** und der **Mailänder Dom**.

Es fließen zwei Flüsse in Mailand: **der Lambro und der Olona**. Durch die **Navigli** ist Mailand mit den **oberitalinieschen Seen** verbunden. Diese Kanäle wurden schon in der Antike als Verkehrswege genutzt und verhalfen Mailand zu Reichtum.

1999 wurden aus den zwanzig Stadtteilen der Stadt neun Bezirke, **die Municipi**. Im Kern ist die Altstadt und die acht weiteren Bezirke sind im Uhrzeigersinn um die Altstadt angeordnet. Die **neun Stadtteile** heißen

- Centro Storico (Stadtkern)
- Stazione Centrale
(Hauptbahnhof), Gorla, Turro, Greco, Crescenzago
- Città Studi, Lambrate, Porta Venezia
- Porta Vittoria, Forlanini
- Vigentino, Chiaravalle, Gratosoglio
- Baggio, De Angeli, San Siro
- Fiera, Gallaratese, Quarto Oggiaro
- Garibaldi, Niguarda

Mailand ist durch die Gebirge **Apenin und Alpen** geschützt. Darum sind die Winter meist mild, häufig nebelig, manchmal auch Schnee. Im Frühjahr sorgt der Föhn von den Alpen oft für schwüles, teils stürmisches Wetter. In den Sommermonaten Juli und August ist in Mailand sehr heiß, um die 35 Grad Celsius.

Der Mailänder Dom



Der Bau wurde 1386 unter dem Stadtherrn Visconti im **gothischen Stil** begonnen und war bei seiner Weihe 1572 noch nicht vollendet. Die römisch-katholische Kathedrale ist der Fläche nach einer der größten der Welt. Sie ist Sitz des Erzbistums von Mailand. 1805 unter der **Herrschaft von Napoleon** wurde am Dom im neogothischen Stil weitergebaut.

Der große Domplatz drumherum entstand erst um 1865. Das Innenleben ist mit über 2000 Skulpturen unterschiedlichster internationaler Bildhauer gestaltet. Über **100 Fialen**, das sind die spitzen Türmchen rund um die Fassade, ein typisches Stilelement der damaligen Zeit. Ein Highlight ist **das begehbare Dach**, hier kannst du bei gutem Wetter bis zu den Alpen blicken. Das Dach ist über eine Treppe oder einen Aufzug

erreichbar und kostet Eintritt.

Es gibt folgende [Tickets](#):

- nur **Kathedrale** für 5 Euro
- **Kulturpass**: Dommuseum, Kathedrale und Archologische Stätte für 10 Euro
- **Dompass Treppen**: Kathedrale, Dommuseum, Archologische Stätte und Dachterrasse über die Treppen für 15 Euro
- **Dompass Lift** Kathedrale, Dommuseum, Archologische Stätte, Dachterrasse per Lift für 20 Euro
- **Dachterrassenticket solo**, über Treppe 10 Euro, über Lift 14 Euro, Abendticket nur Donnerstags 16 bis 22 Uhr mit Lift 14 Euro
- **Dommuseum solo**, Eintritt 5 Euro
- **Öffnungszeiten**: Kathedrale: 9 bis 19 Uhr Dommuseum 10 bis 19 Uhr Montags geschlossen

Castello Sforzesco





Im [Castello](#) sind **neun Museen** und Kunstgalerien untergebracht. Im **Kunstarchiv** hängen die Kunstwerke von Michelangelo und Tiziano. Des weiteren ist ein **Musikinstrumente-** und **Möblemuseum** vorhanden. Ein **Ägyptisches** und **Ärchologische Museum** ist für den geschichtsinteressierten Touristen interessant. Auf der Rückseite befindet sich eine Parkanlage, die bei schönem Wetter gut besucht ist.

Galleria Vittorio Emanuele II







Die Einkaufsgalerie wurde nach dem **König Vittorio Emanuele**

II benannt. Im 19. Jahrhundert erbaut an der **Piazza del Duomo**. Zwei sich kreuzende Arme sind mit einer gläsernen Kuppel überdacht. An den Kreuzungen sind am Boden vier Mosaik verlegt mit den Symbolen der Städte **Turin, Rom, Florenz und Mailand**. Unter der Kuppel ist ein achteckiger Platz auf dem häufig kleinere Events stattfinden.

In der Einkaufspassage befinden sich nur Luxuslabels , exklusive Restaurants, wie das berühmte Restaurant Savini, kleine Cafes und die berühmte Bar Camparino. Seit 2007 befindet sich das **Hotel Town House Galleria** im Mittelteil. Die Suiten sind nach berühmten italienischen Komponisten benannt. Auf den Dachterrassen hast du einen fantastischen Blick auf die Stadt.

Naviglio Grande



Die Navigli = die **Wasserstraßen von Mailand** verbinden den Lago Maggiore, den Comer See, die Flüsse Po und Ticino und die Adria mit Mailand. So wurden früher hier die Handelsgüter in die Schweiz, nach Nord-Ost- und Westeuropa transportiert. Mailand war von zahlreichen Kanälen durchzogen, ähnlich wie Venedig oder Amsterdam. Später fand man sie unschick und schüttete zahlreiche Kanäle zu. Das **Navigli-Viertel** wurde zum Armen- und Arbeiterviertel.

Erst in den 1980er-Jahren kamen Kreative und ließen sich hier nieder. Sie veränderten das Stadtbild. Heute sind am **Naviglio Grande und Pavese** unzählige Cafes, Bars, Eisdielen und Restaurants direkt am Wasser. Daneben viele kleine Kunstläden, Modewerkstätten und Ateliers. Hier findet auch einmal im Monat der große Antik- und Trödelmarkt statt. Meist am letzten Sonntag eines Monats.



Erreichbarkeit: vom Hauptbahnhof mit der **U-Bahn grüne Linie 2** 17 Minuten, mit dem Bus Linie Nm2 in rund 28 und mit der Straßenbahn 9 oder 10 in etwa 42 Minuten. Die Fahrt mit der U- und Strassenbahn kostet zwei Euro.

Shopping in Mailand

Armani, Dolce & Gabana, Gucci, Prada, Valentino und Versace sind international bekannte Labels am Modehimmel. Zweimal im Jahr wird Milano von Influencern, Modebegeisterten und den It-Marken überrannt.

Das Viereck der Mode = Quadrilatero della Moda befindet sich in der Nähe des Domes. Es gilt als das Modeviertel der Welt. Hier findest du Mode von Armani, Gucci, Prada und Schmuck von Tiffany oder Cartier. In der **Via Monte Napoleone** sind die Stammhäuser der Mailänder Modezaren und viele exklusive Boutiquen zu Hause. Sie gilt als die teuerste Modemeile Europas. Die Häuser ehemaliger mailänder Adeliger sind im Neoklassizismus erbaut und beherbergen die schönsten Salons.

Galleria Vittorio Emanuele II bietet exklusive Geschäfte und ist sehr hochpreisig. Dennoch solltest du dir den Prachtbau nicht entgehen lassen.

Corso Vittorio Emanuele II, liegt in der Nähe der Galleria und des Domplatzes. Hier gibt es neben den Premiummarken auch preiswertere Modelabels. Die Einkaufsmeile ist Fußgängerzone und so kannst du entspannt shoppen.

Das Kaufhaus La Rinascente bietet auf sieben Etagen Kleidung von Premiulabels und Accessoires, Haushaltswaren bekannter Designer, sowie eine Parfümerie. Im Cafe blickst du auf den Dom. Das Traditions-Kaufhaus liegt zwischen Dom und Galleria.

Der Corso Buenos Aires ist die größte Einkaufsstrasse von Mailand. Hier findest du auch günstigere Shoppingmöglichkeiten. **Über 300 Geschäfte und Outlets** lassen modebegeisterte Herzen höher schlagen. Besonders im Sommer, wenn der Schlußverkauf (Saldi) ist. Der Corso ist nur zehn Minuten zu Fuss vom Bahnhof entfernt.

In der **Via Torino** geht es weniger hektisch zu wie auf dem stark befahrenen Corso Buenos Aires. Dafür sind es auch weniger Geschäfte. Läufst du hier weiter Richtung **Porta Ticinese** siehst du Relikte aus der Römerzeit. Du gelangst hier zum Navigli-Viertel mit seinen Kanaälen und zahlreichen Eiscafes und Bistros.



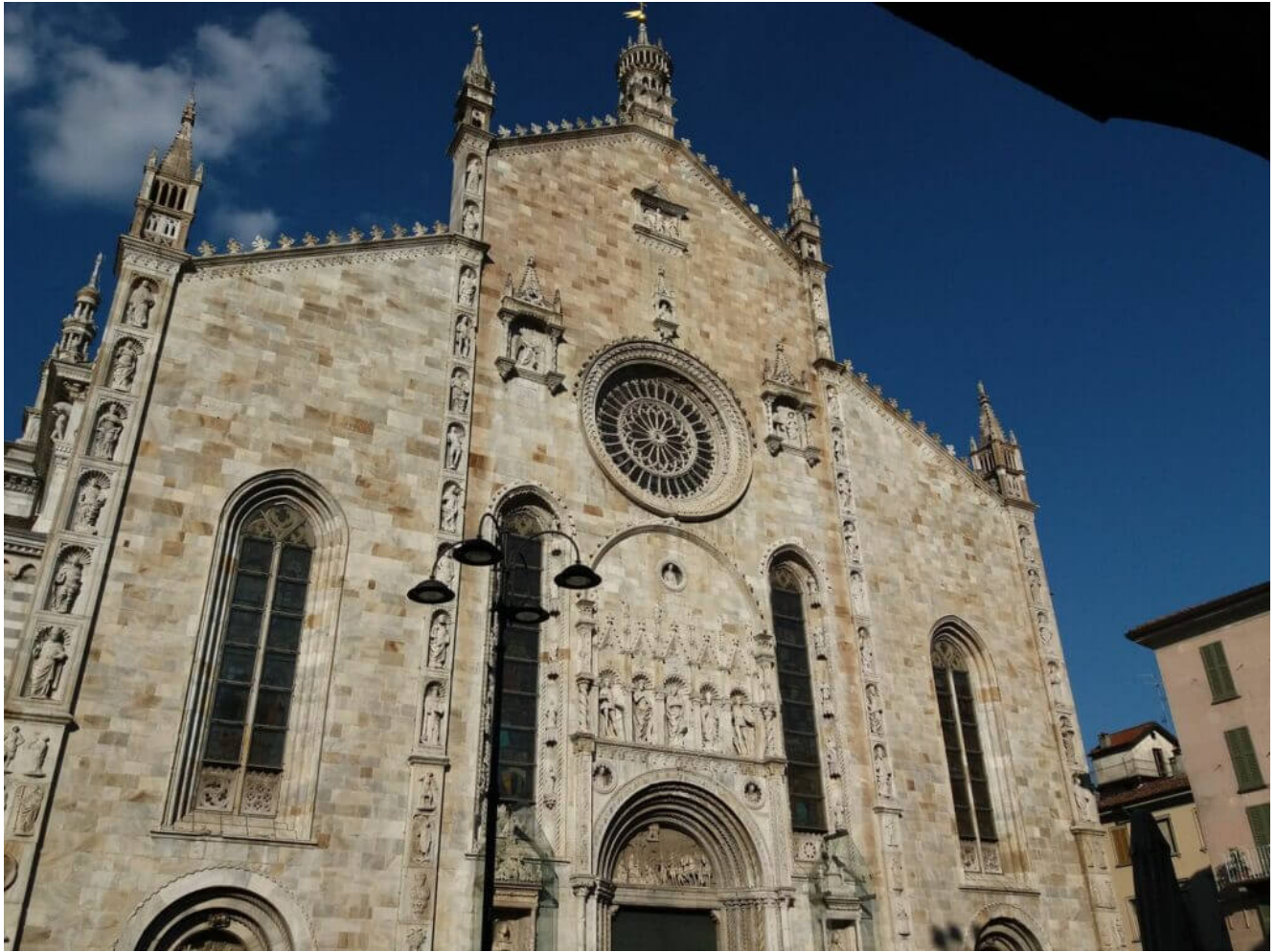
Bild von [tommaso picone](#) auf [Pixabay](#)

Einkaufszentrum City Life im gleichnamigen Quartier bietet in über 100 Shops die üblichen Modelabels an. Ein extra großer Food-Bereich sorgt für Auswahl auf dem Speisezettel. Die drei stylischen Hochhäuser sind von Stararchitekten entworfen und schon von weitem sichtbar.

Der Comersee



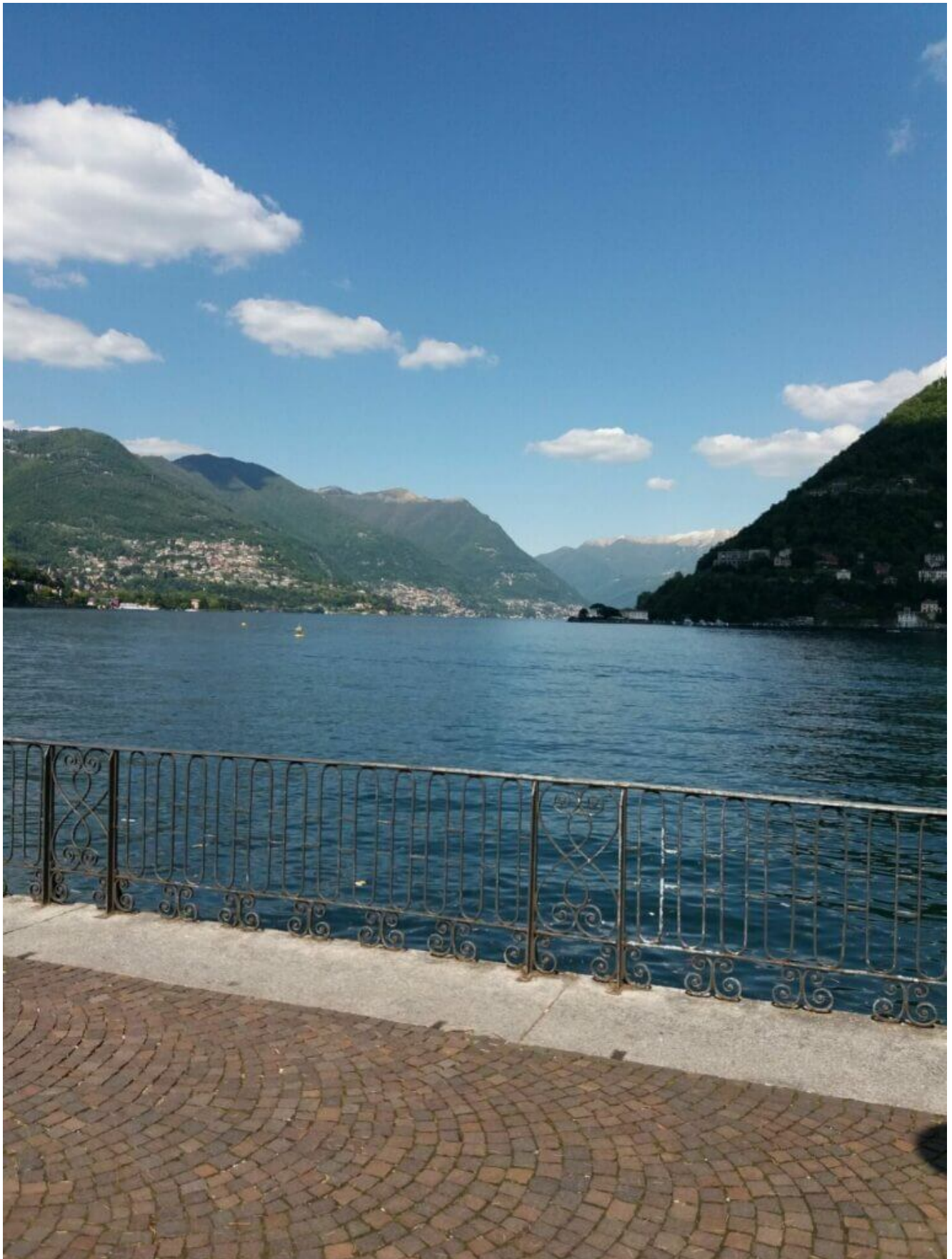
Vom Hauptbahnhof Mailand mit dem Zug nach Como dauert von 37 Minuten bis etwas über eine Stunde, je nachdem wann du fährst und mit welchem Zug. Die Tickets gibt es ab circa 5 Euro. Sehenswert ist der **Comer Dom** im gotischen Baustil, dem Mailänder Dom ein bisschen ähnlich, nur viel kleiner.



Der Comer Physiker Alessandro Volta erfand die Batterie. Ihm ist ein Museum, das **Tempio Voltiano**, gewidmet. Im Seidenmuseum, **Museo Didattico della Seta**, erfährst du etwas zur berühmten Comer Seide. Die Seidenindustrie war international bekannt aufgrund ihrer feinen Garne und Gewebe.







Die **Standseilbahn Brunate** bringt dich zu einem fantastischen Panoramablick. Du hast eine einzigartige Aussicht auf den See und die Alpen. Mit einer Steigung von 55 % ist sie einmalig in

ihrer Bauart. Von Brunate aus hast du mehre Wanderwege, die dich zum **Volta-Leuchtturm** oder zu einer Hütte des Alpenvereins führen.

Na, Lust bekommen nach Mailand zu fliegen? Ob zum Shoppen(ist ja die Stadt der Mode) oder wegen der Kultur, Mailand ist facettechreich und immer eine Reise wert.

Warst du schon dort, hast du weitere Tipps für mich und meine Leser, dann her damit, wir freuen uns auf Input...